

# Aufgefallen?

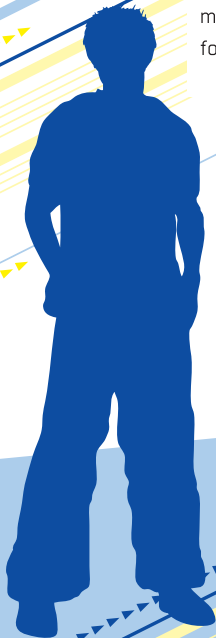




## ... und was kannst DU nun tun?

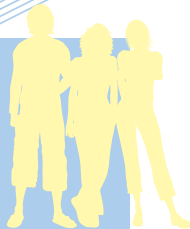
Wenn jemand mit Alkohol oder illegalen Drogen auffällig wird, hat das in der Regel Folgen – strafrechtliche bei der Polizei oder disziplinarische in der Schule bzw. im Job.

Wenn Du am FreD-Gruppenangebot teilnimmst, mildert das mögliche Konsequenzen oder es folgen sogar gar keine mehr.



# Werde aktiv!

# Mach mit!



## DARUM GEHT ´S im Kurs

- ▼▼▼ Wirkungen und Risiken verschiedener Drogen
- ▼▼▼ Rechtliche Aspekte
- ▼▼▼ Selbsteinschätzung, wie bedenklich oder unbedenklich das eigene Konsummuster ist
- ▼▼▼ Möglichkeiten, wie der Konsum eingeschränkt oder beendet werden kann

## ORGANISATORISCHES

- ▼▼▼ Vor dem Kurs findet ein Infogespräch statt. Ruf uns doch an, damit wir einen Termin dafür ausmachen können.
- ▼▼▼ Der Kurs ist ein Gruppenangebot für 5 bis 12 Teilnehmer/innen.
- ▼▼▼ Der Kurs dauert 8 Stunden, aufgeteilt in 2 bis 4 Termine.
- ▼▼▼ Nach dem Kurs gibt es eine Teilnahmebestätigung.
- ▼▼▼ Alle Gespräche sind vertraulich – die Kursleiter/innen stehen unter Schweigepflicht.





FreD goes net ist ein europäisches Projekt für Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren, die Drogen konsumieren und damit aufgefallen sind. FreD wurde in Deutschland erfolgreich umgesetzt. Im europäischen Projekt geht es nun um die Übertragung und Weiterentwicklung dieses Angebotes in Europa – FreD goes net! Uns geht es darum, dass Jugendliche sich mit ihrem Konsum auseinandersetzen und sich (weiterhin) davor schützen, sich von Drogen abhängig zu machen. Träger des Projektes FreD goes net ist die Koordinationsstelle Sucht beim LWL (Münster, Deutschland).

## Kontakt zu FreD goes net vor Ort

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Gesundheit

Deutsche Partner:



Jugendberatung und Suchthilfe  
Am Merianplatz  
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

